

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 27.01.16

---



## Anwesend

Alexander Münzing  
Franziska Kress  
Teresa Heintz  
Felix Baumann  
Thomas Giesenschlag  
Andreas Scherer  
Martin Olbrich  
Seraja Bock  
Catinca Soptirean  
Stefanie Kinz  
Sebastian Horn  
Moritz Duchêne  
Georg Tiroch  
Leo Flögel

## Entschuldigt

Max Neumann

Marie Mittel, Johanna Thebe, Walter Scharch,

## Gäste

## Protokoll

Catinca Soptirean

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Verabschiedung des letzten Protokolls
2. Berichte aus den Referaten und dem Vorstand
3. Kommende Termine und Bürozeiten
4. Raumanträge
5. Sonstiges

## Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung und Verabschiedung des letzten Protokolls

Es werden alle herzlichst begrüßt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Stimmübertragungen liegen vor:

Marie Mittel auf Teresa Heintz

Johanna Thebe auf Franziska Kreß

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 27.01.16

---

Walter Scharch auf Georg Tiroch

Abstimmung des letzten Protokolls:

Dafür 11

Enthaltungen 3

Dagegen 0

## Tagesordnungspunkt 2: Berichte aus den Referaten

### ***Willkommenskultur***

Es wurde ein Buddy Programm organisiert, dass nun weitergeführt werden soll. Sonst gibt es nichts Neues. Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Gesundheitsreferat wegen der Filme.

### ***Gender und Gleichstellung***

Im Juni soll eine Diversitätswoche stattfinden. Es soll ein Parcours für Menschen mit Behinderung organisiert werden. Näheres steht noch nicht fest.

Die Mailadresse wurde immer noch nicht geändert und das Referat wurde teilweise schon negativ darauf angesprochen. Alex kümmert sich um die Änderung. Anstatt Gleichberechtigung solle es bitte in Gleichstellung umbenannt werden.

Veranstaltungen für das Alternative Vorlesungsverzeichnis können an Teresa geschickt werden.

Alle Termine sollen auch in den Kalender eingetragen werden, der unten neben dem Sekretariat hängt, damit es zu keiner Doppelbelegung kommt.

### ***Kultur***

Ein Kulturhaus in Hochzoll soll wiederbelebt werden, in dem Konzerte und andere Veranstaltungen organisiert werden können. Martin schaut sich das Haus mal an. Der Vorteil hier ist, dass die Räume nicht bezahlt werden müssen und lediglich versucht werden soll, regelmäßig etwas zu veranstalten. Alles soll auf Spendenbasis laufen.

Für eine Veranstaltungsübersicht hat Martin einen Verteiler angelegt, wo in der Stadt man Flyer und Prospekte auslegen kann, so dass Veranstaltungen nicht nur Uni-intern bekannt gegeben werden.

### ***Hochschulpolitik***

Am letzten Sonntag war Leonie bei der LAK in München. Es wurden neue Sprecher. Hauptthema war die Datenerhebung an den Universitäten, die auch ohne Kenntnis der Studis geschieht und diese einfach weitergegeben werden.

In Würzburg gab es ein großes Vernetzungstreffen der Lernfabriken Meutern. Unter anderem wurde auch das Problem der „Pick-up-Artists“ thematisiert. Insbesondere an der Hochschule Frankfurt, wo der AStA gerichtlich belangt wurde nicht mehr über dieses Thema reden zu dürfen bzw. zu schreiben. Der AStA der Goethe-Universität Frankfurt a.M. wünscht sich

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 27.01.16

---

Solidarisierung von anderen Asten. Leonie schreibt eine Pressemitteilung diesbezüglich.

Ebenso wird dieses Thema bei der nächsten LAK thematisiert.

Beim Landesvernetzungstreffen waren einige Bundesländer vertreten und es wurden Probleme behandelt, die sich überall finden. Insbesondere das Problem der Flüchtlinge.

Es wird gefordert, dass Studis in Zukunft ihre Skripte und Unterlagen nicht wegwerfen, sondern es soll versucht werden diese zu archivieren und somit anderen Studis zur Verfügung zu stellen.

VG Wort, die das Urheberrecht von wissenschaftlichen Texten verwalten, möchten jetzt auch einzeln zitierte Texte abrechnen. Dies tritt aber voraussichtlich erst 2017 in Kraft, da es zu einem deutlich größeren Arbeitsaufwand kommen wird alles einzeln zu erfassen.

## ***Umwelt und Gesundheit***

Zwei aktuelle Anträge stehen an: Im Mai wird der neue Film „Blut muss fließen“ gezeigt mit anschließender Diskussionsrunde. Kosten hierfür belaufen sich über 585€, weil die Lizenz und das Honorar sehr hoch sind durch die noch andauernde Refinanzierung des Filmes. Das Referat würde dies auch sehr gerne im Universum bewerben, was auf Zustimmung trifft. Diese Anzeige könnte sogar in Rechnung gestellt werden, da sie von extern geschaltet wird.

Der AStA möge beschließen, finanzielle Mittel in Höhe von 585€ für die Vorstellung und Diskussion des Films „Blut muss fließen“ am 03.05.2016, organisiert vom Umwelt- und Gesundheitsreferat, zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig angenommen.

Des Weiteren soll Vortragsreihe „Stress frisst Hirn“ organisiert werden. Diese besteht aus drei Veranstaltungen. Einer Lesung mit anschließender Diskussion, ein Vortrag zum Thema MBSR und ein 1-Tagesseminar zum Thema Burn-Out-Prävention. Die Kosten belaufen sich auf 995€ insgesamt, da hier bereits Übernachtung für den Referenten eingerechnet ist, sowie weitere Honorar und Plakatwerbung.

Der AStA möge beschließen, finanzielle Mittel in Höhe von 995€ für die Vortragsreihe „Stress frisst Hirn“, organisiert vom Umwelt- und Gesundheitsreferat, bereit zu stellen.

Einstimmig angenommen.

Seraja schlägt vor, dass alte Automaten umgebaut werden sollen und nur fairtrade Produkte anbieten. Außerdem sollen sie ohne Strom funktionieren, dies wurde auch bereits mit dem Studentenwerk abgestimmt. Außerdem würde der Weltladen Produkte zur Verfügung stellen und beliefern. Auch hier haben wir bereits eine Zustimmung des Studentenwerks.

10% der Einnahmen könne der AStA auch als Gewinn verbuchen. Die wöchentliche oder tägliche Befüllung könnte in den Aufgabenbereich des Sekretariats fallen, da die regelmäßige Warenannahme auch über das Sekretariat laufen müsse.

Seraja kümmert sich um die letzten Details und alle Zustimmungen und informiert über den aktuellen Stand. Die Idee des Automatenumbaus wird sehr positiv vom AStA aufgenommen und wird unterstützt.

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 27.01.16

---

## **Vorstand**

Facebook ist das reinste Durcheinander. Vorschlag von Staphanie, dass alle die etwas posten wollen, es dem Sekretariat bis zu einem bestimmten Tag schicken und diese posten es dann gebündelt. Außerdem sollen die einzelnen Referate ihre jeweilige eigene Facebook Seite haben, damit man klar erkennen kann, von wem der Post kommt. Außerdem würde dies die Struktur des AStA nach außen hin widerspiegeln.

Stephanie erkundigt sich nach dem Fachschaften Kalender und dass der AStA hierfür auch einen Zugang bekommt.

Bis zum 01.04.16 sollen T-Shirts bestellt werden. Diese wären gerade für die Initiativen Straße und die O-Phase wichtig, damit wir gut erkennbar sind. Stephanie holt Angebote ein und schickt diese per Mail rum.

Alte Ordner aus dem AStA sollen dem Uni-Archiv geschickt werden. Alle die im AStA tätig sind, sollen auf darauf Zugriff haben.

Alex hat die letzten zwei Jahre die Ini-Straße organisiert und würde es auch dieses Jahr wieder übernehmen. Der AStA solle versuchen, dass sich jedes Referat vorstellt. Termin ist für die zweite Hälfte im Mai angedacht.

Vom Konvent wurde beschlossen, der AStA möge sich um die Schreibwerkstatt kümmern. Dies bedeutet, Workshops zu organisieren, wie man wissenschaftliche Arbeiten schreibt. Angebote hierfür gäbe es zu wenige an der Uni.

## **Tagesordnungspunkt 3: Kommende Termine und Bürozeiten**

O-Woche: 04.04. – 08.04.16

Lisa bringt in Erfahrung, wo Erstsemesterempfang ist und wo sich der AStA vorstellen kann.

SOP ist voraussichtlich am 21.04.16

Aufata Lehramt und Grundschulpädagogik: 23.04.16

Die Erste-Hilfe-Kurse stehen noch nicht fest, sollen aber dann besser beworben werden.

In anderen Asten beteiligen sich die Referent\*innen ebenfalls an den Bürozeiten. Man könne dies ausschreiben als spezielle Referatssprechzeit, so könnte das Büro dann auch länger offenbleiben. Dies soll aber nicht zur Folge haben, dass die Angestellten des Sekretariats weniger arbeiten. Allgemeine Zustimmung dies im Sommersemester umzusetzen.

# Protokoll der AStA-Sitzung vom 27.01.16

---

## **Tagesordnungspunkt 4: Raumanträge**

ESN würde gerne neue Mitglieder werben und bräuchte hierfür Räume, die zur Verfügung gestellt werden können. Außerdem möchte das Klinikum Augsburg einen Vortrag halten und benötigt ebenfalls Räume an der Uni.

Der AStA möge bestimmen, Raumanträge für ESN und das Klinikum Augsburg zu bewilligen.

Einstimmig angenommen.

## **Tagesordnungspunkt 5: Sonstiges**

Stephanie schreibt einen neuen Sitzungs-Doodle für das Sommersemester.

Der AStA ist vorschlagsberechtigt für den „Preis soziales Engagement“. Niemand der aktiv noch im AStA mitwirkt soll vorgeschlagen werden. Vorschläge sollen bis zum 15.02.16 per Mail geschickt werden.

Es soll ein AStA-Tag organisiert werden. Hierfür sollen Themen und Workshops vorgeschlagen werden.